

BGer 4A 144/2024 vom 19. April 2024

Bundesgericht, 2024-04-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4A_144_2024

FR: TF 4A 144/2024 du 19 avril 2024

IT: TF 4A 144/2024 del 19 aprile 2024

Regeste

Auftrag; Kostenvorschuss, | Vertragsrecht

Volltext

Bundesgericht I. Zivilrechtliche Abteilung 19.04.2024 4A 144/2024 (4A_144/2024)
Tribunal fédéral Ire Cour de droit civil 19.04.2024 4A 144/2024 (4A_144/2024) Tribunale federale I Corte di diritto civile 19.04.2024 4A 144/2024 (4A_144/2024)

Auftrag; Kostenvorschuss, | Vertragsrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 4A_144/2024 Urteil vom 19. April 2024 I. zivilrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Jametti, Präsidentin, Gerichtsschreiber Leemann. Verfahrensbeiträge A._____, Beschwerdeführer, gegen B._____, AG, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Auftrag; Kostenvorschuss, Beschwerde gegen den Entscheid des Obergerichts des Kantons Bern, 2. Zivilkammer, vom 29. Februar 2024 (ZK 23 426). Nach Einsicht in den Entscheid des Obergerichts des Kantons Bern vom 29. Februar 2024 in der rubrizierten Angelegenheit; in die vom Beschwerdeführer gegen diesen Entscheid erhobene Beschwerde vom 5. März 2024; in die in der gleichen Angelegenheit ergangenen bundesgerichtlichen Urteile 4A_559/2023 vom 8. Dezember 2023 und 4F_12/2023 vom 9. Februar 2024; in Erwägung, dass die Beschwerde querulatorisch im Sinne von Art. 42 Abs. 7 BGG ist; dass demzufolge auf die Beschwerde gestützt auf Art. 108 Abs. 1 lit. c BGG nicht einzutreten ist; dass das Gesuch um Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege für das bundesgerichtliche Verfahren bereits wegen Aussichtslosigkeit abzuweisen ist (Art. 64 Abs. 1 BGG). dass ausnahmsweise auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten ist (Art. 66 Abs. 1 zweiter Satz BGG); dass keine Parteientschädigung zuzusprechen ist (Art. 68 Abs. 2 BGG); erkennt die Präsidentin: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Das Gesuch um Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege für das bundesgerichtliche Verfahren wird abgewiesen. 3. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 4. Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen. 5. Dieses Urteil wird den Parteien und dem Obergericht des Kantons Bern, 2. Zivilkammer, schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 19. April 2024 Im Namen der I. zivilrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die Präsidentin: Jametti Der Gerichtsschreiber: Leemann

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.